

Herten, 6. August 2008

Einladung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren!

Lernen ist immer auch ein kreativer Prozess. Ohne eigene Fantasie oder neugieriges Fragen bleibt unser Verstand trüb. Dabei gebrauchen wir, selbst wenn wir das als Erwachsene kaum noch wahrnehmen, all unsere Sinne. Aisthesis, die griechische Bezeichnung für sinnliche Wahrnehmung, ist die Grundlage unseres Wissens von der Welt. Wie genau dieses Lernen *mit allen Sinnen* funktioniert und welche Bildungschancen eine differenzierte ästhetische Früherziehung Kindern eröffnet, ist Gegenstand eines Workshops, in dem bewusst Gäste sowohl aus Kunst als auch Wissenschaft zu Wort kommen.

Mit allen Sinnen lernen **Ästhetisches Lernen als Chance erfolgreicher Bildungsprozesse**

27. August 2008, 13.00 – 17.00 Uhr

CreativWerkstatt/ Bürgerhaus Herten-Süd
Hans-Senkel-Platz 1, 45699 Herten

Natürlich soll das alles andere als trocken sein. Anschauliche Beispiele und praktische Übungen laden ein, die komplexe Thematik buchstäblich mit allen Sinnen zu erfahren. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Damit wir den kleinen Imbiss mit Biosuppe, Brot, Obst und Getränken besser planen können, bitten wir um Rückantwort bis **Freitag, 22. August 2008** an Frau Godau, Tel. 02366/ 307-816, Email: s.godau@herten.de. Frau Godau ist die wissenschaftliche Mitarbeiterin des Projekts H.E.R.T.E.N. und hat diesen Workshop geplant.

Mit dieser Einladung wenden wir uns an interessierte Mitarbeiter/innen unterschiedlichster (Weiter-) Bildungseinrichtungen (natürlich auch Kindergärten und Schulen) und der verschiedenen Kultureinrichtungen. Bitte reichen Sie diese Einladung und den Programmablauf an Ihre Mitarbeiter/innen weiter. Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Ich hoffe auf rege Beteiligung und wünsche Ihnen schon heute viel Spaß.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Frank Senner

VHS-Leiter, Leiter Außerschulische Bildung der Stadt Herten

Leiter des Projekts H.E.R.T.E.N.

Ein Projekt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung – in Kooperation mit:

Mit allen Sinnen lernen

Ästhetisches Lernen als Chance erfolgreicher Bildungsprozesse

27. August 2008, 13.00 – 17.00 Uhr

CreativWerkstatt/ Bürgerhaus Herten-Süd, Traforaum, Hans-Senkel-Platz 1, 45699 Herten

Wissen ist an Wahrnehmung gebunden. Über das Hören, Schmecken, Riechen, Tasten und Sehen konstruieren und organisieren wir unser Wissen von der Welt. Umgekehrt hängt jede Wahrnehmung von bereits vorhandenem Wissen, unseren Erfahrungen oder im Gedächtnis gespeicherten Erinnerungen ab. Eine weitere Rolle spielen Aufmerksamkeit und unsere Gefühlslage. Jede Erfahrung wird durch unsere Erwartung interpretiert. Damit hat jede Wahrnehmung und mit ihr jede Bildungsbiografie immer eine persönliche, individuelle Geschichte. Neuesten Erkenntnissen der Hirnforschung zufolge prägen sich „mit allen Sinnen“ gemachte Erfahrungen dabei am nachhaltigsten unserem Gedächtnis ein.

Wie genau dieses Lernen mit allen Sinnen funktioniert und welche Bildungschancen eine differenzierte ästhetische Früherziehung Kindern eröffnet, ist Gegenstand des Workshops.

Programm:

13.00 - 13:30 Uhr *Ankommen und kleiner Imbiss*

13.30 - 13.50 Uhr *Einführung*

Ästhetisches Lernen – mehr als ein Sonderfall der Kunst?
Sigrid Godau M.A., Projekt H.E.R.T.E.N., Stadt Herten

14.00 - 14.20 Uhr

Das Gehirn macht, was es will.

Dr. med. Michael Knobloch, Leitender Arzt der Rehabilitationsmedizin im Berufsbildungswerk der Ev. Stiftung Volmarstein und Lehrbeauftragter an der Technischen Universität Dortmund, Fachbereich Rehabilitationswissenschaften

14.30 - 14.50 Uhr

Naturwissenschaften in der Kita. Welche Sprachförderpotenziale bieten naturwissenschaftliche Experimente?

Leila Dalhoumi, Zentrum für interdisziplinäre Ruhrgebietsforschung, Ruhr-Universität Bochum

15.00 - 15.30 Uhr *Kaffeepause*

15.30 - 15.50 Uhr

Musik fordert, Musik fördert. Musikalisches Lernen als Baustein der ästhetischen Erziehung.

Prof. Dr. Mechthild von Schoenebeck, Institut für Musik und Musikwissenschaft, Technische Universität Dortmund

16.00 - 16.30 Uhr

Der Körper als Ort von Erfahrung und Gestaltung.

Torsten Konrad, Tänzer und Choreograph; Dozent für Körperperformance, Körperbewusstsein und Alexander-Technik an der Folkwang Hochschule Essen

16.30 - 17.00 Uhr *Abschlussdiskussion*